

## **Stellungnahme der Fachabteilung**

### **Örtliche Anerkennung als Träger der Freien Jugendhilfe: Deutsche Soccerliga e.V.**

Der Deutsche Soccerliga e.V. wurde 2008 gegründet und verfolgt das Ziel, über Fußball junge Menschen in ihrer Persönlichkeit zu fördern und zu sozialem Handeln in der Gemeinschaft zu befähigen. Der Fußballsport bietet von seiner gesellschaftlichen Bedeutung aber auch aus Sicht des notwendigen Teamgeistes und des Fairplays die geeignete Basis, um Jugendliche zu erreichen und das Ziel der sozialen Förderung nach §2 SGB VIII umzusetzen. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist der Anti-Bias-Ansatz, welcher in enger Zusammenarbeit mit der Bildungsinitiative Perspektivwechsel der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland für diesen Bereich modifiziert wurde. Der Anti-Bias-Ansatz sensibilisiert für gesellschaftliche Schieflagen und gilt als eine wirksame Methode, zur Reflexion von Vorurteilen und gesellschaftlichen Machtverschiebungen. Die örtliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe befähigt den Verein, noch intensiver Projekte auf dem Gebiet der Jugendhilfe zu verwirklichen. Dabei ist es der Deutschen Soccerliga ein besonderes Anliegen, junge Menschen in Erfurt zu erreichen.

### **1. Tätigkeiten auf dem Gebiet der Jugendhilfe und pädagogische Ziele nach dem SGB VIII**

- Verbindung von Fußball und Pädagogik

Als soziale Fachorganisation arbeitet der Verein überwiegend in interdisziplinären und bereichsübergreifenden Projekten in Erfurt. Der Fußballsport gilt als Zugang und wird konzeptionell eingebunden in die pädagogischen Arbeit. Das Hauptziel ist, ein Bewusstsein über Vorurteile und Diskriminierung ebenso wie die eigene Positionierung und Rolle innerhalb der Gesellschaft zu erzeugen, um gesellschaftliche Schieflagen im Alltag wahrnehmen und deuten zu können und Handlungssicherheit zu erlangen.

- Zielgruppen

Die Zielgruppen sind vorrangig sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis 25 Jahren.

### **2. Verfolgung gemeinnütziger Ziele**

Der Verein wurde am 04.09.2008 gegründet und ist gemeinnützig anerkannt.

### **3. Fachliche und personelle Voraussetzungen**

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Mitgliedern mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Fachkräften auf dem Gebiet des Sports und Fußballtrainings. Mitglieder des Vereins sind unter anderem Fachkräfte aus den Bereichen Erziehungswissenschaften, Psychologie, Soziologie und der Sozialen Arbeit.

## 4. Kriterien zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit

### 4.1 Art und Umfang der durchgeführten Maßnahmen<sup>1</sup>

- Shakehands - Fairplay für gewaltfreien und weltoffenen Sport

Das Präventionsprojekt richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Schulen, Vereinen und Freizeit. Es werden sowohl ein- als auch mehrmodulige Seminareinheiten angeboten.

Zentrale Themen des Projektes sind ausgehend von Fairplay, Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Ausgrenzung. Die Seminareinheiten verbinden Sportpädagogik und die Arbeit im Seminarraum unter Einbindung der Methoden der Selbstreflexion und des Perspektivwechsels sowie Diversity und Anti-Diskriminierungselemente.

Derzeitige Teilnehmergruppen sind Schulen mit einer dauerhaften Gruppe von 45 Mädchen sowie monatliche Einzelprojekte von 30 bis 70 Teilnehmern.

- Zeit für neue Vielfalt

Das Diversity Projekt ist offen und inklusiv ausgerichtet und legt den inhaltlichen Fokus auf "Vielfalt erkennen und wertschätzen". Entlang definierter Differenzlinien von Herkunft, Religion, Gender, sozioökonomischer Status gelingt eine teilnehmerorientierte, kritische Auseinandersetzung mit dem Leitthema.

Das Projekt richtet sich an die offene Jugendarbeit nach §11 SGB VIII und verbindet Sportpädagogik und die Arbeit im Seminarraum.

Derzeitige Teilnehmergruppen sind Jugendhausnutzer mit einer dauerhaften Gruppe von 20 Teilnehmern sowie monatliche Einzelprojekte seit Oktober 2012 mit 20 bis 40 Teilnehmern.

- Selbstwirksamkeit lernen und leben! Sportpädagogisches Trainingsprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene

Das Inklusionsprojekt zielt darauf ab, sozialbenachteiligte sowie lernbehinderte Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer sozialen Integrität zu stärken und bietet ein sportpädagogisches Programm an, das in erster Linie auf Empowerment dieser Zielgruppe ausgerichtet ist.

Das Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in einer Berufsförderung, beruflichen Neueingliederung oder Rehabilitation befinden.

Einzigartig an diesem Projekt ist die angeleitete Verbindung aus Inklusionspädagogik und Sport sowie die kontinuierliche und langfristige Begleitung der Teilnehmer.

Derzeitige Teilnehmergruppen sind aus der Jugendberufshilfe Erfurt gGmbH dauerhaft in 2012: 48 Teilnehmer, geplant in 2013: 96 Teilnehmer, 2014: 132 Teilnehmer und 2015: 96 Teilnehmer.

### 4.2 Zahl der Mitglieder und Teilnehmer

Aktuell engagieren sich 34 aktive Mitglieder im Verein, davon 16 Personen im Alter bis 26 Jahre.

In den verschiedenen Maßnahmen sind aktuell dauerhaft über 110 Teilnehmer und in Einzelmaßnahmen ca. 80 Teilnehmer.

---

<sup>1</sup> Auszug aus dem Antrag auf Anerkennung und Sachbericht 2011, Deutsche Soccer Liga e.V.

#### 4.3 Zusammenarbeit mit öffentlichen und anderen freien Trägern

Im Rahmen des Anerkennungsverfahrens hat sich die Fachabteilung des Jugendamtes aktiv mit dem Vorstand der Deutschen Soccerliga ausgetauscht und konnte sich bei Veranstaltungsbesuchen von der fachlichen Eignung der Mitarbeiter und der Annahme des Angebotes überzeugen.

Der Verein ist entsprechend seiner pädagogischen Ausrichtung in verschiedenen Gremien vertreten und arbeitet mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Erfurter Schulen und anerkannten Trägern der Jugendhilfe zusammen. Besonders zu erwähnen sind:

- **Stadt sportbund Erfurt und Landessportbund Thüringen**  
Der Deutsche Soccer Liga e.V. versteht sich als soziale Fachorganisation und ist über den Stadt sportbund Erfurt im Landessportbund Thüringen in der Fachorganisation Thüringer Fußballverband organisiert.
- **Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen e.V.**  
Der Verein fördert die Weiterbildung seiner aktiven Mitglieder zu Jugendleitercard über den LKJ Thüringen e.V..
- **Evangelisches Ratsgymnasium & Aktiv Schule Erfurt**  
Das Projekt "Generation Zukunft" ist ein kontinuierliches Angebot am Ratsgymnasium Erfurt und an der Aktiv Schule Erfurt, konzipiert und geleitet von der Deutschen Soccer Liga auf Grundlage der Shakehands Philosophie.
- **Jugendberufsförderung Erfurt gGmbH**  
Sportpädagogisches Trainingsprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene, das eine Zusammenarbeit mit der Jugendberufsförderung bis mindestens 2015 vorsieht.
- **Music College e.V.**  
Gemeinsame Feste im Bereich der offenen Jugendarbeit und das auf Dauer angelegte Projekt "Zeit für neue Vielfalt". In Zusammenarbeit mit der kulturellen Jugendbildung wurde ein Songprojekt durchgeführt.

#### 5. Anerkennung als anerkannter Träger der Jugendhilfe aus Sicht des Jugendamtes

Der Verein erfüllt die fachlichen und personellen Voraussetzungen entsprechend §75 SGB VIII. Mit der Verbindung von Pädagogik und Fußball leistet der Deutsche Soccer Liga e.V. einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe. Das setzt er insbesondere durch Langzeitprojekte mit Jugendlichen um, die in dieser Zeit in ihrer Selbst- und Fremdwahrnehmung geschult werden, die Achtung und Anerkennung anderer Personen sowie auch die Wertschätzung der eigenen Person durch gezielte Erfolgserlebnisse und der Übertragung von Verantwortung erfahren.

Eine Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe in Erfurt wird fachlich befürwortet.